

Werner Röhr / Brigitte Berlekamp / Karl Heinz Roth (Hrsg.)

Der Krieg vor dem Krieg

Politik und Ökonomik der »friedlichen« Aggressionen Deutschlands 1938/39

400 Seiten | 2001 | EUR 25.50 | sFr 44.40

ISBN 3-87975-837-9 1

Werner Röhr/BrigitteBerlekamp/
Karl Heinz Roth (Hrsg.)

Der Krieg vor dem Krieg

Politik und Ökonomik der »friedlichen«
Aggressionen Deutschlands 1938/39



Im Mittelpunkt des Buches steht die historische Spezifik der 1938 begonnenen inneren und äußeren Raubzüge Hitlerdeutschlands zur Konsolidierung des Rüstungsprogramms für den Krieg, mithin auch die Dynamik dieser »friedlichen« Aggressionen gegen Österreich und die Tschechoslowakei. Bisher verblieben die meisten Arbeiten darüber lange Zeit im Schatten der Geschichtsschreibung über den Zweiten Weltkrieg. Der Band greift dabei vor allem die Widersprüche und Krisenfolgen des Hochrüstungskurses der Nazis für die deutsche Volkswirtschaft auf. Sie werden erstens unter der Fragestellung der Rolle der inneren Kriegsursachen

und speziell der Zahlungsbilanzkrise für die Entscheidungen der Naziführung über die Forcierung des Rüstungskurses und für die Aggressionsakte gegen Österreich und die Tschechoslowakei als Ausweg aus dieser Krise diskutiert.

Zweitens geht es um die Genese, den Stellenwert und den Charakter der »friedlichen« Aggressionen für die Kriegsplanung der Nazis. Die strittige Frage ist hier, ob der »Anschluss« Österreichs entsprechend einem vorgefassten Stufenplan der deutschen Kriegsplaner an die Reihe kam, oder ob sich unabhängig und sogar entgegen der längerfristigen Zielsetzung der deutschen Regierung ihr Anfang 1938 eine günstige Gelegenheit bot, die sie – und vor allem Göring – energisch beim Schopfe fasste.

Die Analysen der inneren, hausgemachten wirtschaftlichen Kriegsursachen werden mit den Untersuchungen der außen- und militärpolitischen Momente des Kriegskurses der Hitlerregierung verknüpft, um den jeweiligen Zusammenhang von Ökonomik und Politik in den Entscheidungsprozessen der faschistischen Führung für die Aggression gegen Österreich bzw. die Tschechoslowakei sowie in den Folgen für die weitere Kriegsplanung konkret zu bestimmen.

Die Herausgeber:

Werner Röhr ist Herausgeber des Bulletins für Faschismus- und Weltkriegsforschung; Arbeiten zur Okkupationsgeschichte des deutschen Faschismus, insbesondere in Polen und zur Naziideologie.

Brigitte Berlekamp ist Historikerin und Redakteurin des Bulletins für Faschismus- und Weltkriegsforschung (Berlin).

Karl Heinz Roth ist einer der bedeutendsten Sozialforscher des 20. Jahrhunderts und Vorstandsmitglied der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bremen; Forschungen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik des Naziregimes, zuletzt Dokumentation des Nürnberger Ärzteprozesses.

Die Autoren:

Siegfried Büniger, ehemaliger Professor der Humboldt-Universität, Spezialist für Politik Großbritanniens im 20. Jahrhundert.

Dietrich Eichholtz, Wirtschaftshistoriker an der Akademie der Wissenschaften der DDR, Verfasser des 3-bändigen Standardwerkes Geschichte der deutschen Kriegswirtschaft.

Manfred Messerschmidt, langjähriger Leitender Historiker des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes, Publikationen vor allem zur Wehrmacht und Wehrmachtgerichtsbarkeit.

Martin Moll, österreichischer Faschismusforscher, insbesondere zum Institutionengefüge der faschistischen Diktatur und zur Okkupation der nordeuropäischen Staaten.

Ryszard Nazarewicz, Historiker des Widerstandes der polnischen Linken gegen die faschistische Okkupation und der Geschichte der polnischen Arbeiterbewegung, Kommunist und Jude, ehemaliger Widerstandskämpfer in der AL.

Kurt Pätzold, einer der bekanntesten Faschismusforscher der DDR, seine Arbeiten zur historischen Entwicklung der Verfolgung und Vernichtung der Juden sind international gewürdigt.

Berthold Puchert, Wirtschaftshistoriker von der Akademie der Wissenschaften der DDR, Arbeiten vor allem über den Handel im Zweiten Weltkrieg, über den deutsch-polnischen Wirtschaftskrieg, die ökonomische Okkupation.

Inhalt:

Werner Röhr

Einleitung

Innere Kriegsursachen

Karl-Heinz Roth

Von der Rüstungskonjunktur zum Raubkrieg: Die Ursachen der deutschen Aggressionspolitik 1938/39

Dietrich Eichholtz

Rüstungskonjunktur und Rüstungskrise. Bemerkungen zu materiellen und finanziellen Problemen der wirtschaftlichen Kriegsvorbereitung

Martin Seckendorf

Der Mitteleuropäische Wirtschaftstag als Vordenker der »friedlichen« Aggressionen

Von der Kriegsdrohung zum Kriegseinsatz

Manfred Messerschmidt

Wege in den zweiten Weltkrieg

Martin Moll

Der Griff nach Österreich im März 1938 -erster Schritt in den Krieg? Offene Fragen zu einem scheinbar eindeutigen Sachverhalt

Kurt Pätzold

Judenverfolgung und Kriegsvorbereitung

Winfried Höhn

Die Nazifizierung Danzigs und seine Rolle beim Überfall auf Polen – im Spiegel der Danziger Presse

Zum außenpolitischen Kontext

Werner Röhr

Imperialistische Erpressungspolitik. Zu den Konsequenzen des Münchener Diktats 1938

Siegfried Büniger

Großbritanniens Beschwichtigungspolitik – Ursachen und Motive

Ryszard Nazarewicz

Zum diplomatischen Hintergrund des Überfalls auf Polen

Historische und aktuelle Aspekte deutscher Kriegsentscheidungen im 20. Jahrhundert

Rüdiger Minow

»Volksgruppen«, Minderheiten, »Kulturen«. Die neue deutsche Ethnopolitik – Ursachen und Hintergründe

Berthold Puchert

Die ökonomische Expansion Deutschlands und ihre Rolle in beiden Weltkriegen

Register

Personenregister

Firmen, Behörden, Institutionen

Geographisches Register

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/der-krieg-vor-dem-krieg-1/>